

Parallele Bestrafung von juristischen und natürlichen Personen

Keiichi Yamanaka

- I. Einführung
 1. Die zwei Fälle der *Yuki Jirushi KK*
 2. Strafrechtliche Haftung der *Yuki-Jirushi KK*
 3. Die strafrechtliche Verantwortung von Organisationen und Individuen in der Gegenwart
- II. Strafrechtliche Verantwortung der juristischen Personen
 1. Bestrafung des Betriebsinhabers und der juristischen Person
 2. Die Strafbarkeit der juristischen Personen
 3. Die Entwicklung der Gesetzgebung zur Parallelbestrafung
 4. Die Lehrmeinungen über den Grund für die Bestrafung des Betriebsinhabers
 5. Problematik der durch Organhandlung begründeten Betriebsinhaberverantwortlichkeit
 6. Der Strafbarkeitsgrund des Repräsentanten von juristischen Personen
- III. Individuelle Verantwortlichkeiten in den Organisationen
 1. Lebensmittelvergiftungen und Fahrlässigkeitsdelikte
 2. Organisationen und Aufteilung der Fahrlässigkeit
 3. Die Problematik der „Lehre von der Verantwortlichkeit des Unternehmens als Organisation“
 4. Die Verantwortung für die Leitung einer gefahrgeneigten Organisation
- IV. Schlusswort

I. EINFÜHRUNG

1. *Die zwei Fälle der Yuki Jirushi KK*

a) *Der Fall der Yuki Jirushi Lebensmittel KK*

Am 23. Januar 2002 berichtete die Tageszeitung *Asahi Shinbun* zum ersten Mal darüber, dass die *Yuki Jirushi KK*, eine Aktiengesellschaft japanischen Rechts (*kabushiki kaisha*), die Lebensmittel herstellt und auch unter dem Namen „*Snow Brand*“ vertreibt, importiertes Rindfleisch als einheimisches gekennzeichnet hat, um es vom Allgemeinen Agrarverband aufkaufen zu lassen. Das war der erste Skandal von mehreren nach und nach aufgeklärten schmutzigen Fällen und damit auch der erste Fleck auf der früher schneeweißen Weste der *Yuki Jirushi KK*.

Am 10. September wurde in Japan bei einem Rind BSE (*Bovine Spongiforme Enzephalopathie*) entdeckt. Am 18. Oktober begann die Überprüfung aller Rinder, die in Japan geschlachtet werden sollten. Das Fleisch von Rindern, die zuvor geschlachtet ...